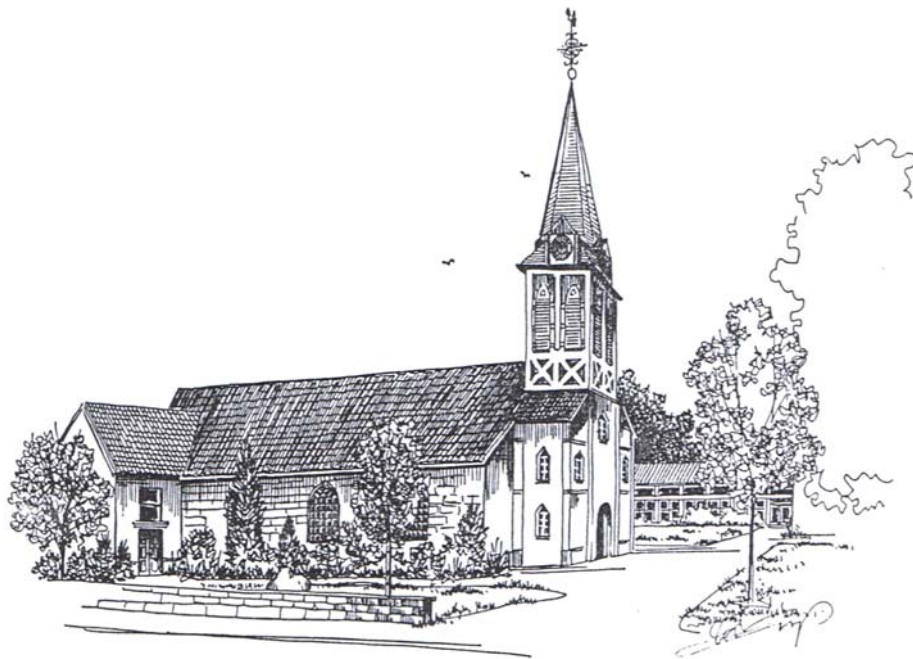


Evangelisch - reformierte Kirchengemeinde Hoogstede



**Einblick
in
Geschichte und Gegenwart**

2008

Evangelisch - reformierte Kirchengemeinde Hoogstede

Die Entstehung und Entwicklung des heutigen Dorfes Hoogstede ist eng mit der Gründung und dem Aufbau der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde verbunden. Mit der Errichtung einer Kirche bekam vor fast 200 Jahren das damalige Gemeinwesen ein geistliches und räumliches Zentrum, um das herum es sich zum heutigen Ort entwickelte.



Im Jahre 1996 feierte die Kirchengemeinde ihr 175 jähriges Kirchenjubiläum. In der aus diesem Anlass veröffentlichten **Festschrift** von Pastor Günther ter Stal wird ein umfassendes Bild über die Anfänge und den Werdegang der Gemeinde gegeben.

Die Geschichte

Am Rande der Gildschaft Scheerhorn stand im so genannten Bereich „**Arkel**“ um 1800 eine **kleine Kapelle**. Vermutlich stammte sie aus dem 14./15. Jahrhundert und war von den Herren von Gramsbergen erbaut worden. Neben der kleinen Kapelle lag ein Friedhof, auf dem über Jahrhunderte Verstorbene aus der Gildschaft zu Grabe getragen wurden. Kirchlich gehörten die Einwohner der Gildschaft Scheerhorn zum Kirchspiel der evangelisch-reformierten Gemeinde Emlichheim. Nach alter Tradition hatten die Emlichheimer Prediger alle 14 Tage an der Kapelle einen Sonntagsgottesdienst zu leiten. Jedoch geriet diese Regelung Anfang des 18. Jahrhunderts in Vergessenheit. Lediglich an den monatlichen Bettagen und den so genannten Freitagen vor Ostern fanden um 1818 noch Gottesdienste statt. Ferner musste der Konfirmandenunterricht in Emlichheim besucht werden. Diese Umstände und die große Entfernung nach Emlichheim - etwa 2-3 Stunden Fußmarsch - führten zu einer Verkümmerng des kirchlichen Lebens: Nur wenige Leute gingen regelmäßig zum Gemeindegottesdienst nach Emlichheim.

Jugendliche besuchten nur schlecht den Konfirmandenunterricht und ältere Leute konnten an den Abendmahlsfeiern kaum teilnehmen. **Kirchlich gesehen war die Gildschaft Scheerhorn von den Pastoren der reformierten Gemeinde Emlichheim vernachlässigt worden.**

Unter den Einwohner der Gildschaft machte sich Unmut über diesen Zustand breit und es kam der Wunsch auf, einen eigenen Pastor an der Kapelle zu Arkel anzustellen. Im Jahr 1818 nahm dieses Ansinnen Gestalt an: Die Einwohner fanden sich zu einer Gemeindeversammlung zusammen, in der sie ihre Absichten schriftlich formulierten. Es kam zu einem Briefwechsel zwischen dem Kirchenrat der reformierten Gemeinde Emlichheim und schließlich zu einem positiven Bescheid der kirchlichen Leitungsbehörde der Grafschaft Bentheim. **Am 5.Dezember 1819** wurde J.B.T.Nyhuis



Kirche um 1900

(aus Coevorden) in sein Amt als erster Prediger an der Kapelle zu Arkel eingeführt.

Die nun entstandene Kirchengemeinde trug den Namen „Evangelisch-reformierte Gemeinde Arkel“. Der Prediger fand seine erste Unterkunft in einer kleinen Scheune neben der Kapelle. Um diesen betrüblichen Zustand so schnell wie möglich zu beenden und um die Kapelle auch bei schlechter Witterung erreichbar zu machen (die Vechte trat damals oft über die Ufer), bemühte sich die Gemeinde um einen Pfarrhausneubau und um eine Versetzung der Kapelle an einen zentralen und höher gelegenen Ort. Am 30.August 1820 wurden von der kirchlichen Leitungsbehörde die Genehmigungen erteilt, an der „Hochstätte“ - mitten in der Gildschaft - beides zu errichten.

Bei der Versetzung der Kapelle von Arkel nach Hoogstede kam es zu handfesten

Auseinandersetzungen zwischen den Emlichheimer Gemeindegliedern und den Einwohnern der Kirchengemeinde Arkel, die die Formen eines „Bürgerkrieges“ annahm. **Schließlich konnte das Pfarrhaus und einige Monate später die Kirche (23.Dezember 1821) auf Hoogstede in Gebrauch genommen werden.**

Über viele Jahrzehnte blieb die Kirchengemeinde Arkel in einer rechtlichen Abhängigkeit zur Nachbargemeinde Emlichheim. Sie erlangte schließlich am 8.März 1870 ihre volle Souveränität.

Das **kirchliche Leben** entwickelte sich nach jenen ereignisreichen Anfängen in den folgenden Jahrzehnten in erfreulicher Weise. Die Menschen der ehemaligen Gildschaft



Kirche - Pfarrhaus von 1821 und 1929

hatten auf Hoogstede in der evangelisch-reformierten Kirche ihr gemeindliches und geistliches Zentrum gefunden. Gehörten zur Kirchengemeinde am Anfang 887 Mitglieder, so hat sich diese Zahl mit dem Wachsen der Dorfes heute auf 1800 Gemeindeglieder erhöht. In den Jahren von 1819 bis 2008 haben 11 Pastoren ihren Dienst in der Kirchengemeinde ausgeübt und das kirchliche Leben zusammen mit dem Kirchenrat gefördert und betreut.

Das älteste **Kirchengebäude** ist in Hoogstede die „evangelisch-reformierte Kirche“. Mitten im Ort, auf der damaligen „höchsten Stätte“ = Hoogstede errichtet, hat sie eine bewegende Baugeschichte hinter sich, auf die es sich lohnt, einen kurzen Blick zu werfen.

Der Grundstein für die Kirche wurde am 9. August 1821 auf Hoogstede gelegt. Sie wurde als eine **Saalkirche** errichtet und hatte bis 1951 die Maße von 18,3 m Länge und 9,5 m Breite. Aus den vorhandenen Sandsteinblöcken der Kapelle zu Arkel wurde die Kirche errichtet. Sie hatte neben einem Haupteingang an der Südseite einen weiteren Zugang auf der Westseite (Richtung Straße), der im Jahre 1951 bei der Kirchenerweiterung zugemauert wurde. In der Kirche fanden zunächst 264 Personen einen Sitzplatz.

Ein kleiner **Dachreiter** zierte in den ersten Jahren das Gebäude bis er im Jahre 1899 durch einen größeren Dachreiter erneuert wurde. Schließlich wurde auch dieser durch einen **Turm** im Jahre 1986 ersetzt. Im Jahre 1856 erhielt die Kirche eine erste **Orgel**, die den bis dahin üblichen „Vorsänger“ ablöste.

Im Jahre 1951 wurde die alte Saalkirche baulich grundlegend verändert. Sie wurde um zwei Seitenschiffe erweitert und bekam die Form einer **Kreuzkirche**. Hierdurch vergrößerte sich das Platzangebot in der Kirche auf 400 Sitzplätze.

Bis in die Gegenwart unterliegt das Kircheninnere einer stetigen Anpassung an die Erfordernisse der Gemeinde. Neben modernster **Technik** hat sich auch die farbliche Gestaltung über die Jahrzehnte verändert.

Historische Gegenstände

Die evangelisch - reformierte Gemeinde kann bald auf eine 200 jährige Geschichte zurücksehen. Im Chor anderer Gemeinden ist das eine kurze Zeitspanne. Und so befinden sich nur wenige historische Dinge im Besitz der Gemeinde. Zumeist sind es Gaben und Spenden von Gemeindemitgliedern an ihre Kirche; denn im Rückblick war die Hoogsteder Gemeinde eine finanziell arme Gemeinde, die stets auf die tatkräftige Unterstützung ihrer Gemeindemitglieder angewiesen war. Einer der ältesten Gegenstände ist der Abendmahlsbecher, ein Geschenk des ersten Predigers J.B.T.Nyhuis.



Becher aus dem 17. Jahrhundert

Die Gebäude



Die bauliche Gestalt der Kirche geht in ihrer heutigen Form auf eine äußere Umgestaltung im Jahre 1986 (Turmbau) und zwei Innenrenovierungen in den folgenden 10 Jahren zurück. Sie bietet heute 360 Personen einen Sitzplatz.

Die
Evangelisch - reformierte Kirche
Hoogstede
2008



Innenansicht der Kirche

Der Blick des Betrachters fällt beim Betreten der Kirche zunächst auf die **Kanzel**. Vermutlich stammt sie aus dem Jahre 1644 und stand schon in der alten Kapelle zu Arkel. In der äußeren Gestaltung gleicht sie einem geöffneten Kelch. Sie symbolisiert den geöffneten Kelch des Wortes. Vor der Kanzel steht der **Abendmahlstisch**. Auf ihm stehen die Abendmahlsgeräte und liegt die aufgeschlagene Bibel. Davor steht das **Taufbecken**, in dem die Taufschale und die Taufkanne sich befinden. Taufe und Abendmahl sind die beiden Sakramente, die wir in der Nachfolge Jesu feiern.

Der Gesang der Gemeinde wird begleitet von unserer **Orgel**, die sich auf der Empore an der Südseite der Kirche befindet. Sie ist die alte Orgel aus der Nachbargemeinde Lage und wurde in ihrem Kernbestand im Jahre 1692 erbaut. 1857 kam sie als Geschenk in unsere Kirche. In ihrer jetzigen Gestalt und ihrem Klangvolumen geht sie auf den großen Umbau im Jahre 1883 zurück.

Ebenfalls ein Geschenk an die Kirchengemeinde war die **Turmuhr** aus dem Jahre 1905, die heute den Eingangsbereich ziert.



**Gemeindehaus
2008**

Versammelt sich die Gemeinde zum Gottesdienst in der Kirche, so hat sie unter der Woche ein **Gemeindehaus**, das für vielfältige Zwecke genutzt wird.

Das Gemeindehaus wurde in drei großen Bauabschnitten immer wieder den Bedürfnissen der Gemeinde angepasst.

Im Jahre 1968 wurde der große Saal des heutigen Gemeindehauses erstellt. Seine Besonderheit bestand in einer Bühne, die auch der Spielschar Hoogstede bis heute die Möglichkeit zu Aufführungen bietet.

Im Jahre 1980 wurde das Gemeindehaus um einen Anbau für die Kinderarbeit und um ein Büro mit Gemeindearchiv erweitert. Hierdurch konnten die Gemeindegruppen, die sich im Laufe der Jahre gebildet hatten, ausreichend Platz für ihre Aktivitäten finden.

Schließlich wurde im Jahre 1991 das Gemeindehaus um einen Jugendbereich erweitert und mit einer großen, zeitgemäßen Küche ausgestattet.

Vor 4 Jahren sind Maßnahmen zur Energieeinsparung durchgeführt worden: Das Gemeindehaus wurde neu eingedeckt und mit einer modernen Heizungsanlage versehen.

Das heutige Gemeindehaus ist nicht das erste Gebäude, das neben der Kirche als Versammlungsort gebraucht wurde. Im Jahre 1929 ist ein **Lehrsaal** errichtet worden, der über 40 Jahre Konfirmanden als Unterrichtsraum diente und daneben für Bibelstunden, dem Kindergottesdienst, dem Posaunenchor und dem Frauenkreis in ihren Anfangsjahren als Ort der Begegnung diente.



**Leichenhalle
2008**

Der **Friedhof** der evangelisch-reformierten Gemeinde liegt in der Mitte des Dorfes in der Nähe der Kirche. Er hat eine Größe von ca. 1 Hektar.

Bis zum Jahre 1822 wurden die Verstorbenen des Kirchspiels Hoogstede auf dem Friedhof in Emlichheim beigesetzt. Daneben gab es einen kleinen Friedhof in Arkel, der nur für wenige Beerdigungen genutzt wurde.

Im Jahre 1822 kaufte die Kirchengemeinde eine kleine Fläche an der Hauptstrasse in Hoogstede in der Nähe der neu errichteten Kirche. Am 1. November 1822 fand die erste Beerdigung auf dem Friedhof statt.

Seit jener Zeit ist der Friedhof um immer neue Flächen erweitert worden. Schließlich wurde mit Unterstützung der politischen Gemeinde Hoogstede eine **Leichenhalle** errichtet und laufend modernisiert.

In den letzten Jahren wurde eine Neugestaltung der Friedhofsanlagen vorgenommen. Neben einer Neubepflanzung des Friedhofs sind auch viele Wege ausgepflastert worden. Der Friedhof ist dadurch immer mehr zu einem Ort der Besinnung und der Stille geworden.

Das kirchliche Leben



50 Jahre Posaunenchor Hoogstede - Die Mitglieder im Jubiläumsjahr 2008

Auch unter der **Woche** herrscht bei uns in der Kirchengemeinde ein reges Leben: Posaunenchor, Singkreis und Gitarrenkreis üben für ihre Einsätze in den Gottesdiensten. In verschiedenen Kreisen treffen sich die Frauen, um im Frauenkreis Themen zu besprechen oder durch Aktionen wohlthätige Einrichtungen zu unterstützen. Beim monatlichen "Seniorenachmittag" kommen sehr viele Gemeindeglieder zusammen. Der Tonbandkreis organisiert die Kassettenaufnahme der Gottesdienste. Auf Gemeindeausflügen in die nähere Umgebung und bei Gemeindefesten lernen wir einander näher kennen und wachsen so miteinander zu einer "Gemeinde-Familie" zusammen.

Für die kleinen **Kinder** wird jede Woche ein Kindergottesdienst im Gemeindehaus abgehalten. Dieser wird regelmäßig von einem Kindergottesdienst-Helferkreis vorbereitet. Einmal im Jahr wird eine Fahrt für die Kleinen in der Gemeinde organisiert oder auf dem Gemeindefest ein Kindernachmittag veranstaltet. In den Taufgottesdiensten wirkt der Kindergottesdienst ebenso mit wie in dem feierlichen Gottesdienst am Heiligen Abend. Daneben wird für die Kinder eine Kleinkindergruppe "Schlumpfegruppe" angeboten, die an zwei Vormittagen der Woche im Gemeindehaus stattfindet.



Kindergottesdienst

Ferner Treffen sich junge Frauen mit ihren Kindern in zwei Krabbelgruppen und in einer Kinderbibelgruppe wird Kindern die frohe Botschaft von Jesus Christus nahe gebracht.

Der Konfirmandenunterricht dauert vier Jahre: Im Winterhalbjahr besuchen die **Jugendlichen** wöchentlich eine Unterrichtsstunde und im Sommerhalbjahr treffen sie sich nach dem wöchentlichen Sonntagsgottesdienst zu einer kurzen Unterweisung im Gemeindehaus. Der Konfirmandenunterricht soll dazu dienen, dass die Jugendlichen mit der frohen Botschaft von Jesus Christus vertraut werden und in unsere Kirchengemeinde hineinwachsen. Dazu werden die Grundlagen des christlichen Glaubens verständlich und gegenwartsnah vermittelt. In ihrem 17. Lebensjahr legen die Jugendlichen vor der Gemeinde das Glaubensbekenntnis ab.

In den Übungsstunden der Chöre kommen wöchentlich viele **erwachsene Gemeindeglieder** zusammen. Neben den Auftritten in den Gottesdiensten werden Konzerte vorbereitet und Lieder für die feierliche Umrahmung bei Ehejubiläen und Geburtstagen von Gemeindegliedern eingeübt. Von Zeit zu Zeit werden auch Gesprächskreise angeboten, in denen aktuelle Fragen und biblische Themen behandelt werden.

Ein weiteres Aufgabenfeld in unserer Kirche ist die Unterstützung **wohlätiger Projekte**. Dieser Aufgabe hat sich über 20 Jahre (1985 - 2006) durch jährliche Aktionen in besonderer Weise der Frauenhandarbeitskreis angenommen. Daneben beteiligen wir uns in regelmäßigen Abständen auch an Kleider-Sammelaktionen für Gemeinden in

Rumänien. Heute versammeln sich die Frauen in einem gemeinsamen Frauenkreis, der über 40 Jahre in Hoogstede eine segensreiche Gemeinschaft stiftet.

Die Vielfalt des Gemeindelebens ist nur dadurch möglich, dass sich viele Gemeindeglieder aktiv beteiligen und sich mit ihren Gaben einbringen. Gerade auch die Mitarbeit in den Gremien des Kirchenrates, der Gemeindevertretung, des Diakonenrates und anderer Ausschüsse sei hier ausdrücklich erwähnt.

Kontakt

Evangelisch– reformierte Kirchengemeinde Hoogstede

Hauptstraße 49, 49846 Hoogstede

Ansprechpartner: Pastor Günther ter Stal, Tel.: 05944-1404

Weitere Informationen

Weitere Informationen über die Kirchengemeinde können eingeholt werden:

- 1) über den monatlichen Gemeindebrief
- 2) im Internet unter der Adresse: www.reformiertekirchehoogstede.de

Verfasser: Pastor Günther ter Stal

